



Möge die Angst vergeh'n
damit wir Klarheit und Liebe seh'n!
Mögen die Nebelschleier sich lichten,
um neues Land zu sichten!

Der Adler zeigt uns, wie das geht,
die Spinne frage ich: „Wie wird das Netz gewebt?“,

Um zu erkennen, was ist und war.
Die Lösung liegt meistens wirklich nah:
Ja: „Mit den Augen des Adlers sehn
und in das Netz der Spinne gehen.

Dort lass uns weben unsern Traum,
hoch in den Ästen, im Lebensbaum!“

***Hör den Adler rufen, Klarheit in seinem Blick,
sieh die Spinne weben, groß ist ihr Geschick!
Die Kraft der Tiere nutze, sie ist für Dich bestimmt,
sie einfach zuzulassen, Dir Glück und Freude bringt!***

Erkennen, wer wir sind und waren,
hilft uns, Gelassenheit zu bewahren,
wenn der Strudel des Lebens an uns reißt,
und wenn es wieder einmal „Entscheide Dich!“ heißt!

Willst Du die Klarheit des Adlers dann fragen -
und Dich an Deine Wünsche und Ziele wagen?

Die Dir dann zeigen: „Wo will ich hin?“,
„Was ist in meinem Leben der Sinn?“
Wenn Du dann kennst Deine Wünsche und Ziele,
geh in das Netz der Spinne und webe,
mit Deinen größten Visionen vor den Augen.
Du kannst sie erschaffen - Du musst nur an sie glauben!

***Hör den Adler rufen, Klarheit in seinem Blick,
sieh die Spinne weben, groß ist ihr Geschick!
Die Kraft der Tiere nutze, sie ist für Dich bestimmt,
sie einfach zuzulassen, Dir Glück und Freude bringt!***